

Inhalt

Vorwort	7
1 Wir leben in exponentiellen Zeiten	11
1.1 Unser Gehirn passt sich plastisch den exponentiellen Zeiten an	17
1.2 Digitale Technologien prägen die Generationen Y und Z seit ihrer Geburt	22
2 Generation Y & Z: Ist Konzentration eigentlich noch möglich? ...	29
2.1 X, Y, Z: Generationen als Kollektive mit partiellen Gemeinsamkeiten	31
2.1.1 Generation X (Gen X) – »Live to work«	34
2.1.2 Generation Y (Gen Y) – »Work to live«	37
2.1.3 Generation Z (Gen Z) – »Work while living«	39
2.1.4 Gen X & Gen Y & Gen Z: Die heutige XYZ-Ära	45
2.2 Digital Lernende haben geringe Aufmerksamkeitsspannen ..	47
2.2.1 Aufmerksamkeit ist der Ausschluss uninteressanter Information	47
2.2.2 Konzentration ist auf interessante Information fokussierte Aufmerksamkeit	48
2.3 Gen Y/Gen Z haben höhere Erwartungen an das Leben und Arbeiten	50
2.4 Leistung? Ja, schon – aber!	52
2.4.1 Woraus setzt sich Leistung zusammen?	55
2.4.2 Leistung mit Freude und Sinn	61
2.4.3 Fit im Studium – Fit für die Leistungsgesellschaft	63
3 Wie kommunizieren und lernen digital Lernende – wie traditionell Lernende?	69
3.1 Wozu Lesen? – Ein Plädoyer mit anschließendem Praxisbericht	71
3.2 Lernen, Prüfen, Vergessen – ein kurzfristiges Erfolgsrezept ..	82
3.3 Merkmale von geeigneten didaktischen Elementen für digital Lernende	84
3.4 Gaming Generation – sie will ja »nur« spielen?	87

4	Herausforderungen bei der Entwicklung geeigneter Didaktikkonzepte	103
4.1	Erste Herausforderung: Industriell geprägte Bildungssysteme im digitalen Zeitalter	104
4.2	Zweite Herausforderung: Traditionell Lernende als Lehrende für digital Lernende	107
4.3	Dritte Herausforderung: Kompetenzbasiertes Lehren und Prüfen	111
5	Erprobte Lehrstrategien im digitalen Lern-/Lehrprozess	115
5.1	Das Skillset digital Lernender beinhaltet auch Stärken!	116
5.2	Das Skillset traditionell Lehrender aber auch!	118
5.3	Die Phasen im Lehr-/Lernprozess in der XYZ-Ära	119
5.4	Konzeptfragen, Peer Instruction und Just-in-time Teaching	123
5.5	An realen Problemen lernen: Problem-based Learning	125
5.6	Forschendes Lernen und Lernen in Projekten	128
6	Einfache Praxisbeispiele universitären Lehrens für digital Lernende	131
6.1	Der Dozent als Coach für das akademische Lernen	132
6.1.1	Der Dozent als aktivierender Lernprozessbegleiter	133
6.1.2	Kontinuierliches Feedback während des gesamten Lernprozesses	136
6.1.3	Die Dozentensprechstunde als Ort individueller Lernberatung	137
6.1.4	In Zahlen: Themen beim Lern-Coaching	138
6.2	Der Dozent als Coach für das wissenschaftliche Arbeiten	139
6.2.1	Schreiben als Krise	145
6.2.2	Themenwahl statt Themenvergabe	150
6.2.3	Planungsphase	155
6.2.4	Spielerische Elemente im Schreibprozess	169
6.2.5	Schreibtipps	171
6.2.6	Midterm Paper	175
6.2.7	Bewertungskriterien	178
7	Fazit	183
Anhang		187
Literaturverzeichnis		188
Abbildungsverzeichnis		201
Über die Autoren		205